



B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 69

März 2013

Siehe, ich mache alles Neu

(Offenbarung 21, 5)



© Angela Waldegg

VORWORT

Liebe Gemeinde,

mitten in der Passionszeit erscheint dieser neue Gemeindebrief. „Fastenzeit“ ist der geläufigere Begriff für diese Zeit vor Ostern. Aber der Begriff „Passionszeit“ rückt das in die Mitte, was der eigentliche Anlass und Grund der Fastenzeit ist: Die Passion, auf Deutsch: das Leiden Jesu Christi.

In einer Zeit, wo alle danach streben, möglichst lange jung und gesund zu wirken, ist „Leiden“ etwas, was ganz an die Seite gedrängt wird, was man versteckt, worüber man nicht viele Worte macht. Dabei gehört Leiden schon immer zum menschlichen Leben dazu. Manche wichtigen und schönen Lebensmomente, wie die Geburt von Kindern, sind immer auch mit Leiden verbunden.

Niemand leidet gerne. Und die meisten Menschen machen auch nicht allzu Worte und Aufhebens um das, was ihnen weh tut und sie bedrückt. Und doch gibt es wohl kaum ein Leben, das frei von Leiden ist. Wenn wir leiden, dann tut es oft gut zu wissen, dass wir nicht die einzigen sind, die momentan eher auf der „Verliererseite“ des Lebens stehen. Jesus stand auch auf dieser Seite: Er wurde verhaftet, verspottet, geschlagen und von allen seinen Freunden in Stich gelassen. Und dennoch beugte er sich nicht dem Unrecht.

Im Philipperbrief steht der Satz, mit dem viele unserer Passionsandachten beginnen: *„Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.“*

Trotzdem oder gerade deshalb blieb Jesus nicht auf der Verliererseite. Am Ende war er der erste, der den ewigen Tod überwunden hat und den Weg in Gottes Ewigkeit für sich selbst und für uns alle gefunden und geöffnet hat.

Wenn wir durch dunkle Zeiten in unserem Leben gehen müssen, dann dürfen wir uns sicher sein, dass Gott bei uns ist. Und dass am Ende des dunklen Weges, wieder ein Licht aufgehen wird, weil Gott bei uns ist und bleibt. So wie es der Psalm 23 sagt:

Der Herr ist mein Hirte. Und ob ich schon wanderte im finstern Tale, fürchte ich kein Unglück, dein Stecken und Stab trösten mich.

Eine besinnliche Passionszeit
und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen



KIRCHLICHES LEBEN

Für den Zeitraum 30.10.2012-02.03.2013

Taufen

- 06.01. Matthias BACHMANN, Sohn von Gerhard und Petra Bachmann, Fasangasse
19.01. Noel WERDENICH, Sohn von Nina Werdenich und Roman Bar, Pama
17.02. Pia MAUROVICH, Tochter von Josef und Astrid Maurovich, Kittsee

BROT FÜR DIE WELT – PROJEKT KENIA

Ein Reisebericht in Wort und Bild von Altkurator Johann Hofbauer

Die Organisation „Brot für die Welt“ ist eine Kooperation zwischen der Diakonie Österreich und der Evangelischen Frauenarbeit. In rund 24 Ländern werden derzeit verschiedenste Projekte abgewickelt, die von Jugendausbildung über Unterstützung bei traditioneller Handwerksfertigung bis hin zu landwirtschaftlichen Projekten reichen. Der Nickelsdorfer Altkurator Johann Hofbauer erfüllte sich den langgehegten Wunsch, einmal aktiv mitzuwirken. Als sich die Möglichkeit ergab, mit anderen Mitgliedern an einem Projekt in Kenia mitzuarbeiten, zögerte er nicht lange und machte sich im Februar auf die Reise. Seine Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen möchte er nun an Interessierte weitergeben. Einblicke in das Leben der Menschen, die Schwierigkeiten und Herausforderungen, denen sie sich tagtäglich stellen müssen, aber vor allem die positive Entwicklung durch funktionierende Projekte stehen im Mittelpunkt seiner Präsentation „Projekt Kenia – Brot für die Welt“, am **Freitag, den 22. März, 19.00 Uhr, in der Alten Schule.**

FAMILIENGOTTESDIENST MIT KIRCHENKAFFEE

Am **Palmsonntag, 24. März, 9.00 Uhr** wird zum Familiengottesdienst eingeladen.
Anschließend Kirchenkaffee in der Alten Schule.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Die Frauen der evangelischen Kirchenvertretung laden wiederum alle evangelischen Frauen zum Frühstück ein: **Samstag 20. April 2013, 9.00 Uhr in der Alten Schule.**

Allen freiwilligen Helfern, die bei den Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung des Glockenstuhles mitgeholfen haben, sei hier ein herzlicher Dank ausgesprochen!

VERPACHTUNG DER GRUNDSTÜCKE DER PFARRGEMEINDE

Mit Pachtbeginn 1. September 2013 werden die Grundstücke der Pfarrgemeinde für die Dauer von sechs Jahren neu verpachtet.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Februar 2013 wurde beschlossen, von der bisher angewendeten Vergabe der Verpachtung durch Lizitation abzugehen und die Grundstücke einzeln und in geheimer Abstimmung durch die Gemeindevertretung an die Pachtinteressenten zu vergeben.

Neben den schon bisher gehandhabten Richtlinien zur Verpachtung der Grundstücke, die unverändert bleiben (wie die Dauer der Pachtperiode) wurden folgende Allgemeine Richtlinien beschlossen:

- Jeder Pächter muss eine **Betriebsnummer** haben und Betriebsführer sein.
- Um eine Verteilung der Grundstücke an möglichst viele Interessenten zu erreichen, wird eine **Obergrenze von 5 Hektar Pachtgrund pro Pächter** festgesetzt. Die Grundstücksflächen von in direkter Linie verwandten Personen (zB Vater – Sohn; auch wenn jeweils eigene Betriebsnummern vorhanden sind) werden für die Ermittlung dieser Grenze zusammengerechnet.
- Während der Laufzeit des Pachtvertrages ist eine **automatische Weitergabe der Pachtfläche** – zB nach Wirtschaftsaufgabe infolge Pensionierung oder nach einem Todesfall – nicht möglich. Die Pfarrgemeinde ist davon zu verständigen und vergibt das entsprechende Grundstück für die Dauer der restlichen Pachtzeit neu.
- Interessenten melden sich **schriftlich – ausschließlich in Form eines eingeschriebenen Briefes – bis spätestens 2. April 2013** (Einlangen des Schreibens in Nickelsdorf) unter Angabe ihrer Betriebsnummer. Das Schreiben ist zu richten an:
 Evangelisches Pfarramt Nickelsdorf
 z.Hd. Pfarrer Mag. Sönke Frost
 Untere Hauptstraße 9
 2425 Nickelsdorf
- Das Schreiben muss das Grundstück bzw. die Grundstücke, deren Pachtung beabsichtigt wird, unter **Angabe der Grundstücksnummer** enthalten (bei den Grundstücken 1170 und 1174 auch des Teils).
- Die Gemeindevertretung entscheidet am 23. April in geheimer Abstimmung über die Verpachtung der einzelnen Grundstücke.

Folgende Grundstücke werden zur Verpachtung ausgeschrieben:

Grundstücksnr.	Ried	Fläche in Hektar	Jahrespacht pro Hektar
627	Oberes Feld	0,7719	250 €
628	Oberes Feld	0,7207	250 €
750	Oberes Feld	0,7346	250 €
751	Oberes Feld	0,6865	250 €
871	Mittleres Feld	1,1123	250 €

Grundstücksnr.	Ried	Fläche in Hektar	Jahrespacht pro Hektar
872	Mittleres Feld	0,5801	250 €
989	Mittleres Feld	0,7783	250 €
990	Mittleres Feld	0,8555	250 €
1170	Unteres Feld – Teil I *	4,3160	300 €
1170	Unteres Feld – Teil II *	4,3160	300 €
1174	Unteres Feld – Teil I *	2,6969	300 €
1174	Unteres Feld – Teil II *	2,6969	300 €
1206	Strassacker	1,4654	250 €
1275	Heideacker	1,1675	200 €
1364/32	Hutweide	0,7689	200 €
1456/49	Saubühlen	0,8521	200 €
1797	Lange Lus	0,3672	300 €
1798	Lange Lus	0,2583	300 €
1800/2	Lange Lus	0,5450	300 €
2105	Ahlwasser	0,0347	250 €
2106	Ahlwasser	0,4396	250 €
2257	Hauslus	0,4697	200 €
2258	Hauslus	0,2870	200 €
2358	Bühlen	0,4820	250 €
2504	Krautgarten	0,0230	250 €
2566	Himmelreich	0,2992	250 €
2622	Fischwasser	0,4294	250 €
2623	Fischwasser	0,2849	250 €
2679/15	Karlhof	0,8167	250 €

* Die Grundstücke 1170 und 1174 sind jeweils in folgende zwei – gleich große - Teile unterteilt:



Grundstück 1170 – Teil I

Grundstück 1170 – Teil II

Grundstück 1174 – Teil I

Grundstück 1174 – Teil II

GOTTESDIENSTE MÄRZ / APRIL 2013

Mittwoch, 6.3.	2.Passionsandacht	Bergmeyer-Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 10.3.	Lätare	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 13.3.	3.Passionsandacht	Bergmeyer-Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 17.3.	Judika	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 24.3.	Palmsonntag Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee	Frost	9.00 Uhr
Donnerstag, 28.3.	Gründonnerstag Feier des Hl. Abendmahls	Frost	17.00 Uhr
Freitag, 29.3.	Karfreitag Feier des Hl. Abendmahls	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 31.3.	Ostersonntag	Frost	9.00 Uhr
Montag, 1.4.	Ostermontag	Lektoren	9.00 Uhr
Sonntag, 7.4.	Quasimodogeniti	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 14.4.	Misericordias Domini	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 21.4.	Jubilate	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 28.4.	Kantate	Lektoren	9.00 Uhr

Gottesdienste in Kittsee

Sonntag, 17.3.	Pflegeheim Kittsee
Sonntag, 21.4.	Pflegeheim Kittsee

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf
 Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf
 Homepage: www.evangelische.at

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt
 Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint mindestens viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert
